

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München



Die PARTEI

Stadtratsfraktion München

München, 18. Dezember 2024

Änderungsantrag zu TOP A2
Mehrjahresinvestitionsprogramm für die Jahre 2024-2028
Sitzungsvorlage Nr. 20-26/ V 20-26 / V 15187

Der Antrag des Referenten wird wie folgt geändert:

Punkt 1 geändert	<p>Das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2024 – 2028, Stand Verteilungsschreiben vom 18.11.2024, einschließlich der dargestellten Änderungen in der Anlage 1 dieses Beschlusses wird mit folgenden Anpassungen gebilligt:</p> <p>Folgende Projekte werden umgehend beendet und aus dem MIP gestrichen:</p> <p>a) U-Bahn-Linie U9, Vorhaltemaßnahmen Hauptbahnhof, 6050.7530, Gesamtkosten 662,6 Mio. € (nur Vorhaltemaßnahme)</p> <p>b) U-Bahn-Linie U5 West, Pasing–Freiham, Vorhaltemaßnahme, 6050.7540, Gesamtkosten 93,6 Mio. € (nur Vorhaltemaßnahme)</p> <p>c) Tunnel im Norden (Hasenberg), 6300.2155. Planungskosten 13 Mio. €</p> <p>d) Investitionsmittelzuschuss an MTTC Iphitos e.V. München 7910.7605, Gesamtkosten 7,1 Mio. €</p> <p>e) Isarflussbad, Vorplanung 6900.7610, Planungskosten 0,5 Mio. €</p> <p>f) Romantische Ruine auf Bastion Corneliusbrücke, 3600.7600, Gesamtkosten 0,5 Mio. €</p> <p>Folgende Projekte werden im MIP erhöht bzw. neu aufgenommen:</p> <p>a) Erhöhung der Pauschale für den Erwerb von Grundvermögen und Ankauf von Grundstücken, ab 2025 um 100 Mio. € jährlich</p>
-------------------------	---

Stadtratsfraktion

Die Linke / Die PARTEI

dielinke-diepartei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München

	<p>b) Verdopplung der Nahmobilitätspauschale auf 50 Mio. € jährlich, 6300.1110, Kosten ab 2025 25 Mio. € jährlich</p> <p>c) Giesinger Berg, Neubau Fuß- und Radwegbrücke 6300.1560, Gesamtkosten 9 Mio. €</p> <p>d) Die Planungspauschale Tram wird erhöht um 1 Mio. € 6050.7950, Kosten ab 2025 jährlich 1 Mio. €</p> <p>Damit wird das aktuelle Mehrjahresinvestitionsprogramm im Saldo um ca. 250 Mio. € entlastet. Zusätzlich entfallen künftige Baukosten in zweistelliger Milliardenhöhe für den U-Bahn- und Tunnel-Bau.</p>
Punkt 2 – 3	Wie im Antrag des Referenten
Punkt 4 – 5 alt	Die Punkte des Referenten entfallen
Punkt 4 neu	Die Stadtkämmerei und die Referate werden beauftragt, ein strategisches Haushaltssicherungskonzept vorzubereiten. Dazu wird dem Stadtrat zunächst bis April 2025 in den Fachausschüssen eine Liste aller Projekte mit Gesamtkosten von mehr als 5 Mio. € (konsumtiv und/oder investiv) vorgelegt. Über Projektabbruch oder Weiterverfolgung entscheidet dann der Stadtrat. Erst danach kann politisch entschieden werden, in welchem Ausmaß eine Einschränkung der städtischen Investitionstätigkeit ab 2028 erforderlich bzw. möglich sein wird.
Punkt 5 – 6	Wie Punkte 6 – 7 im Antrag des Referenten
Punkt 7 neu	Aufgrund der langfristig geplanten Projekte und bereits mit Auftragsvergaben gebundenen sowie im Bau befindlichen Vorhaben ist die tatsächliche Umsetzung der aufgezeigten Standard- und Kostenreduzierungen bei den jeweiligen Ansätzen im Mehrjahresinvestitionsprogramm erst ab dem Jahr 2026 in begrenztem Umfang möglich. Die zuständigen Referate werden beauftragt, die im Frühjahr 2025 noch zu beschließenden Reduzierungen unverzüglich nach Beschlussfassung umzusetzen.
Punkt 8 alt	Der Punkt des Referenten entfällt
Punkt 8 – 10	Wie Punkte 9 – 11 im Antrag des Referenten

Stadtratsfraktion

Die Linke / Die PARTEI

dielinke-diepartei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München



Begründung:

Die explodierende Verschuldung erfordert eine massive Umsteuerung auch im Investitionsprogramm der Stadt – weg von den Großprojekten, hin zur Förderung eines finanzierbaren ÖPNV und von Nahmobilitätsprojekten. Wie weit die Investitionen der Stadt reduziert werden können, ist jedoch noch offen. Die vorgeschlagene Deckelung bei 1,5 Mrd. ist jedoch völlig willkürlich. Es ist sehr zweifelhaft, dass dies umsetzbar sein wird. Auch 2028 müssen noch zahlreiche Schul- und Kitabauten gebaut werden, Brückensanierungen stehen an – und allein für den U-Bahnbau (Verlängerung U5 und Vorhaltebauwerk U9) werden 317 Mio. € veranschlagt. Und da fehlt dann noch die Wohnungsbauförderung, eine aktive Bodenpolitik, Klimaanpassungen und vieles mehr. Es kann jedenfalls keinen Automatismus geben, alle Reduzierungen müssen durch den Stadtrat diskutiert und politisch entschieden werden.

Aus der erhöhten Nahmobilitätspauschale sollen nicht nur zusätzliche Projekte des Radentscheids finanziert werden, sondern auch Platzumgestaltungen und Maßnahmen zur Förderung der Barrierefreiheit, wie z.B. der Aufzug am U-Bahnhof Michaelibad.

Um den von der Stadt finanzierbaren Ausbau des Straßenbahnnetzes weiter voranzutreiben, soll die Planungspauschale Tram bedarfsgerecht erhöht werden.

Initiative:

**Stadtrat Stefan Jagel, Stadträtin Marie Burneleit
Stadträtin Brigitte Wolf, Stadtrat Thomas Lechner**

Stadtratsfraktion

Die Linke / Die PARTEI

dielinke-diepartei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München